

# Druckfehler

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Druckfehler

## Da lacht der Druckfehlerteufel

*Der werksärztliche Dienst steht jedem Betriebsangehörigen zur laufenden Gesundheitsüberwachung und zur Bratung zur Verfügung.*

So mancher, der sich in der Sonne braten läßt, muß sich anschließend vom Werksarzt beraten lassen.

*Nicht allein die Tendenz zu mehr Freizeit und weniger Arbeit kündigt erschwerte Bedingungen für die Unternehmen an.*

Bei diesem Druckfehler müssen einem nicht gleich die Tränen kommen, denn mancher ist vielleicht froh, wenn er weniger Arbeit hat.

*Heute gibt es Bauspeck mit Einlage.*

So mancher auf dem Bau Tätige hat schon *Bauchspeck* angesetzt. Vielleicht durch zu viele Bierpausen?

*Zwei thematische Scherpunkte standen im Mittelpunkt.*

Hier kann es sich nur um einen Punkt der Tagesordnung eines Schafzuchtvereins handeln, denn woanders stehen die *Schwerpunkte* im Mittelpunkt.

*Dieser Spezial-Spray verlängert die Lebensdauer von Scheißautomaten.*

„Braune Worte“ werden des öfteren von Glücksspielern gebraucht. Doch nur Schweißer wissen, daß dieser Spray die Lebensdauer von *Schweißautomaten* verlängert.

*Nachdem das Leipziger Messer, das einzige Forum der DDR darstellt, das einen intensiven Kundenkontakt ermöglicht, konnten wir uns in diesem Jahr an einer guten Besucherfrequenz erfreuen.*

Wenn dann auf der Leipziger Messe auch noch Leipziger Allerlei serviert wird, ist die Sache komplett.

*Nach der Ultraschallprüfung werden im Scheißnahtbereich zusätzlich alle Rohrenden geröntgt.*

Auch wer keine Röntgenaugen hat, erkennt bald, daß es sich hier wohl um den berühmtesten aller Druckfehler handelt. Natürlich muß es *Schweißnahtbereich* heißen.

*Eine 60000-t-Pressen formt das Schlitzrohr.*

Wer jetzt sein Sehrohr ausfährt, wird bald erkennen, daß es sich um ein *Schlitzrohr* handelt. Ein Schlitzrohr wäre man, wenn man einen solchen Fehler nicht korrigierte.

*Den tiefen Geräuschpegel im Innenraum verdankt das Auto einer besorgten sorgfältigen Isolierung.*

Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine Montagsproduktion, denn normal geht es nur um eine *besondere sorgfältige* Isolierung.

*Wir stellen Schwanzpulver her.*

Über einen solchen stehengebliebenen Fehler ärgert sich jeder Jünger der *Schwarzen Kunst*.  
(gesammelt von Werner Grindel)